

Ihre Anmeldung
 FAX: (0221) 95 15 84-1

Zutreffendes
 bitte ankreuzen

- Ich melde folgende Person(en) an (siehe Teilnehmer/innen).
- Ich bin Student und melde mich zum Vorzugspreis für Studenten an (Nachweis erforderlich).
- Ich beziehe kostenpflichtig die Rechtsdepesche und melde mich zum Vorzugspreis an. Meine **Kundennummer** lautet:

Einrichtung

Teilnehmer/innen

Rechnungsanschrift

Telefon /

E-Mail

Ich melde die oben genannten Person(en) zusätzlich zu folgender Begleitveranstaltung an:

- Satellitensymposium „Gewalt und Aggression managen? – Beispiele und Anwendung in der betrieblichen Praxis“**
- Satellitensymposium „Gewalt hat keine Disziplin“**

Hiermit bestätige ich rechtsverbindlich unter Anerkennung der nebenstehenden Geschäftsbedingungen die Teilnahme der o.g. Person(en) an der Pflegefortbildung im Westen – JHC 2019 am 23.5.2019 in Köln.

Datum, Unterschrift

Veranstalter der Pflegefortbildung des Westens – JHC 2019



Informationen zur Teilnahme

Anbieter

Die Pflegefortbildung des Westens – JHC (JuraHealth Congress) 2019 ist eine Veranstaltung des G&S Verlages GbR (Anbieter), durchgeführt unter fachlicher Leitung der PWG-Seminare Prof. Dr. Volker Großkopf. Gemeinsame Anschrift: Saliering 48, 50677 Köln.

Zielgruppe

Diese Veranstaltung richtet sich an alle Führungskräfte und Pflegekräfte aus den klinischen, ambulanten und stationären Versorgungssektoren.

Teilnahme, Leistung

Die Teilnahme an der Pflegefortbildung des Westens – JHC 2019 ist kostenpflichtig. Im Preis inbegriffen sind: Tagungsmaterialien, ein Mittagsimbiss sowie Tee/Kaffee/Wasser/Apfelschorle in den offiziellen Veranstaltungspausen. Nicht im Preis inbegriffen sind Getränke außerhalb der Veranstaltungspausen (Selbstzahlungspflicht) sowie Übernachtungs- und Reisekosten. Die Tagungsmaterialien beinhalten eine Sonderausgabe der Fachzeitschrift „Rechtsdepesche für das Gesundheitswesen“ als Tagungsband. Ferner besteht die Möglichkeit zum Besuch von Begleitveranstaltungen, die im Rahmen der Pflegefortbildung im Westen – JHC 2019 stattfinden werden. Die Teilnehmerzahl dieser Veranstaltungen ist begrenzt. Im Falle einer ausgebuchten Veranstaltung besteht kein Anspruch auf Teilnahme. Die Plätze werden nach Reihenfolge des Anmeldeeingangs vergeben.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr ist als Bruttopreis ausgewiesen und versteht sich inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer (derzeit 19%). Mit dem Zugang der Rechnung wird die Teilnahmegebühr fällig. Die Zahlung erfolgt unter Angabe der Rechnungsnummer per Banküberweisung an die in der Rechnung aufgeführte Bankverbindung.

- 229,- € inkl. MwSt. Normalpreis
- 189,- € inkl. MwSt. Bei mehreren Teilnehmern eines Unternehmens; Preis ab dem 2. Teilnehmer
- 189,- € inkl. MwSt. Vorzugspreis für Bezahl-Abonnenten der Rechtsdepesche
- 139,- € inkl. MwSt. Vorzugspreis für Studenten

Änderungen

Der Anbieter behält sich das Recht vor, bei Verhinderung eines Referenten einen Ersatzreferenten zu stellen. Ansprüche des Teilnehmers entstehen hieraus nicht.

Widerrufsrecht, -folgen

Der Teilnehmer kann die Bestellung zur kostenpflichtigen Teilnahme ohne Angaben von Gründen innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Auftragsbestätigung widerrufen. Der Widerruf ist schriftlich an die Adresse des Anbieters zu richten. Im Falle eines wirksamen Widerrufs wird eine bereits gezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet.

Rücktritt, Umbuchung und Übertragung

Der Anbieter ist bei Umbuchung, Übertragung oder Rücktritt von der Veranstaltungsteilnahme schriftlich zu informieren. Für die Fristberechnung ist der Zugang (Posteingangsdatum) beim Veranstalter ausschlaggebend. Vorbehaltlich eines Widerrufs wird im Falle eines Rücktritts von der Teilnahme eine Rücktrittsgebühr erhoben. Diese errechnet sich wie folgt:

- bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 50% der Teilnahmegebühr,
- vom 29. bis 7. Tag vor Veranstaltungsbeginn 80% der Teilnahmegebühr,
- ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen 100% der Teilnahmegebühr.

Der Teilnehmer kann seine Berechtigung zur Teilnahme ohne die Entstehung zusätzlicher Kosten an einen Dritten übertragen.

Foto- und Videoaufnahmen

Wir weisen Sie darauf hin, dass auf dieser Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen zum Zwecke der Medienberichterstattung und zur Kongressbewerbung angefertigt werden.

Fortbildungs- und Re-Zertifizierungspunkte

Für die Pflegefortbildung des Westens – JHC 2019 erhalten alle Teilnehmer 6 Fortbildungspunkte der Registrierung beruflich Pflegender (RbP). Zertifikate werden zum Veranstaltungsende an der hierfür vorgesehenen Stelle ausgegeben.

Hier finden Sie uns



s_inn ist ein Verbundprojekt der



Partner der Pflegefortbildung des Westens – JHC 2019



Umgang mit Gewalt

Konzepte · Strategien · Lösungen

in Kooperation mit der BGW und der Uniklinik Köln

23. Mai 2019

Sartory-Säle · Friesenstraße 44 · 50670 Köln

www.jurahealth.de

Folgen Sie uns auf [jurahealthcongress](https://www.facebook.com/jurahealthcongress)

Gewalt und Aggression managen? – Beispiele und Anwendung in der betrieblichen Praxis

Ob im Krankenhaus oder Pflegeheim, in der Jugendhilfe oder anderen sozialen Einrichtungen: Wer Menschen pflegt, betreut oder berät, wird häufig mit Aggressionen konfrontiert. Sehr wichtig ist dann gezielte Deeskalation. Daher sind erfolgversprechende Strategien sowie Maßnahmen und Möglichkeiten der Deeskalation Inhalte dieses Symposiums. Expertinnen und Experten aus der betrieblichen Praxis geben Einblick in ihre Erfahrungen: Welche Deeskalationspotenziale gibt es in Abläufen und Regeln einer Einrichtung und wie können sie aufgedeckt werden? Woran sind kritische Situationen samt auslösenden Faktoren frühzeitig zu erkennen? Wie kann ein professioneller Umgang mit herausfordernden Ereignissen trainiert werden?

Diese und weitere Fragen werden auf dem Symposium thematisiert. Außerdem informiert die BGW über die Ausbildung von Beschäftigten zu innerbetrieblichen Deeskalationstrainerinnen und -trainern. Sie haben die Aufgabe, im Unternehmen am Aufbau eines professionellen Deeskalationsmanagements mitzuwirken.

Von 11.00 bis 13.00 Uhr. Bitte beachten Sie auch die Informationen vor Ort.

Moderation: Rahwa Gebreiros, Bezirksstelle Köln der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

- 9.00 **Eröffnung**
Prof. Dr. Volker Großkopf, Jörg Schudmann
- 9.30 **Grußwort**
Vera Lux
- 9.45 **Gewalt und Aggression am Arbeitsplatz**
Kleiner Anlass – gravierende Folgen
Claudia Vaupel
- 10.30 **Pause**
- 11.00 **Innovationsforum – Runde 1**
Welches ist das innovativste Produkt/Projekt 2019?
- 11.15 **Fixierung/FEM**
Medizinische Notwendigkeit oder Freiheitsberaubung?
Harald Reske
- 11.55 **Innovationsforum – Runde 2**
Welches ist das innovativste Produkt/Projekt 2019?
- 12.10 **Verbot der Zwangsbehandlung**
Sackgasse oder der Weisheit letzter Schluss?
Hubert Klein

Die vorgestellten Produkte und Projekte sind dabei nicht zwingend an den Programminhalten der Pflegefortbildung des Westens – JHC 2019 gebunden. Vielmehr werden pflegerisch und medizinisch neue Ansätze wie z.B. Arbeitshilfen, Mobilitätshilfen, medizinische oder pflegerische Therapien, Wundversorgung und Robotik vorgestellt. Am Ende der Veranstaltung entscheiden die Teilnehmer, welches das innovativste und praktischste Produkt oder Projekt des Jahres 2019 ist.

- 12.45 **Innovationsforum – Runde 3**
Welches ist das innovativste Produkt/Projekt 2019?
- 13.00 **Mittagspause**
- 14.00 **In Krisen professionell handeln**
Zielführende Wege zur Konfliktbewältigung
Ulrich Krämer
- 14.45 **Sexuelle Sehnsucht als Belastung in der Pflege**
Tabu? Angebot? Lösungen?
Gabriele Paulsen
- 15.30 **Innovationsforum – die Abstimmung**
Welches ist das innovativste Produkt/Projekt 2019?
- 16.00 **Pause**
- 16.30 **Das Recht der Alten auf Eigensinn**
Der richtige Umgang entscheidet
Erich Schützendorf
- 17.15 **Verabschiedung und Ausblick auf den JHC 2020**
Prof. Dr. Volker Großkopf
- 17.30 **Voraussichtliches Veranstaltungsende**



Martin von Berswordt-Wallrabe
Moderation

Programmänderungen vorbehalten • Stand März 2019
Beachten Sie bitte auch die Informationen vor Ort.

Gewalt hat keine Disziplin

Interdisziplinärer Workshop mit den Expertinnen und Experten der Hochschulen des Transfernetzwerks Soziale Innovation – s_inn

Gewalttätigkeiten und Übergriffe begegnen uns in unserem Arbeitsfeld in der Regel unerwartet und zwingen uns zu spontanem Handeln. Haben präventive Maßnahmen nicht gegriffen und die Situation eskaliert, ist es unabdingbar, im professionellen Rahmen die Handlungskontrolle zu wahren und sich gleichzeitig selbst zu schützen. In wenigen Augenblicken gilt es dann Entscheidungen zu treffen. Vor diesem Hintergrund entwickelt sich professionelle Routine als Basis einer reflektierten Professionalität. Ethische, psychologische, medizinische, rechtliche und pädagogische Aspekte sollten bei der Professionsentwicklung die pflegewissenschaftlichen Aspekte ergänzen.

In dem von Prof. Dr. Jox, KathO NRW, geleiteten und moderierten Workshop werden zunächst Fallbeispiele aus der Pflegepraxis vorgestellt, bei denen die Problematik „Gewalt in der Pflege“ eine Hauptrolle spielt. Anschließend werden dazu vier Statements abgegeben: Aus der Perspektive der Praxis von Frau Helene Maqua, Abteilungsleiterin der Abteilung Altenhilfe beim DiCV Köln, aus pflegewissenschaftlicher Sicht von Herrn Dr. Johannes Nau, Schulleiter beim Evangelischen Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (EBZ) Stuttgart, aus psychologischer Sicht von Herr Prof. Dr. Michael Klein, KathO NRW, sowie aus juristischer Sicht von Herrn Prof. Dr. Jox.

Daran schließt sich eine Diskussion mit den Teilnehmenden des Workshops an. Sie erhalten dadurch Gelegenheit, eigenes Handeln in vergleichbaren Situation zu überprüfen und unter Berücksichtigung der Lösungsansätze anderer Professionen zu verbessern.

Wir freuen uns darauf, Sie in unserem Symposium von 14.00 bis 16.00 Uhr zu begrüßen. Eine Gelegenheit zum Austausch mit den Expertinnen und Experten unseres Netzwerkes gibt es an unserem Messestand..

Von 14.00 bis 16.00 Uhr. Bitte beachten Sie auch die Informationen vor Ort.

*Veranstalter: Transfernetzwerks Soziale Innovation – s_inn
Mehr unter: www.s-inn.net*

NEU: Das Innovationsforum

Im Zuge der Pflegefortbildung des Westens – JHC 2019 findet erstmalig ein sogenanntes Innovationsforum statt. Bei dem Innovationsforum handelt es sich um eine Plattform, in der junge Start-ups sowie etablierte Unternehmen aus der Pflege- und Medizinbranche die Möglichkeit haben, ihre neuartigen und innovativen Produkte zu präsentieren. Dabei ist es unbedeutend, ob die Produkte bereits auf dem Markt erhältlich sind, oder die Markteinführung unmittelbar bevorsteht. Auch Produkt-Neuaufgaben und soziale Projekte sind zulässig.